












Teilnahme an den KuBi-Tagen 2019

„Komm mit auf eine **Zeitreise!** Mach einen **Streifzug** durch die **Welt** der **Schriften!**“ So lautete der Aufruf an die 19 Kinder der 1 A Klasse der NMS Markt Hartmannsdorf. Voller Eifer machten sich die Schüler*innen an die Freiarbeit im BE-Unterricht, um Beispiele aus der Welt der Schriften kennenzulernen. Denn das Schreiben ist eine dem Menschen vorbehaltene Ausdrucksweise zur Informationsweitergabe.

Arbeitsablauf:

Die Schüler*innen erhielten folgende Freiarbeitsanleitung:

Komm mit auf eine Zeitreise! Mach einen Streifzug durch die Welt der Schriften!	
BE-FREIARBEIT	
Freiarbeits-Regeln:	Verhalte dich leise , damit du niemand störst! Nimm dir jeweils nur eine Schriftart zum Bearbeiten! Gehe sorgsam mit den Materialien um! Beende , was du angefangen hast! Schreibe auf alle Blätter, Steine etc. hinten bzw. unten den Namen rauf! Nach dem Schreiben lege die Materialien in die jeweilige Box zurück!
Ziel:	Lerne mindestens 4 verschiedene Schriftarten kennen und schreibe oder gestalte die jeweilige Schrift.
SCHRIFTARTEN	
 FELSZEICHNUNGEN	<input type="checkbox"/>
 KEILSCHRIFT	<input type="checkbox"/>
 HIEROGLYPHEN	<input type="checkbox"/>
 RÖMISCHE CAPITALIS	<input type="checkbox"/>
 QUIPU DER INKA	<input type="checkbox"/>
 CHINESISCHE SCHRIFTZEICHEN	<input type="checkbox"/>
 MITTELALTERLICHE TEXTURA	<input type="checkbox"/>
 BUCHDRUCK	<input type="checkbox"/>
 KURRENT	<input type="checkbox"/>
 BLINDENSCHRIFT	<input type="checkbox"/>
 COMPUTERSCHRIFT	<input type="checkbox"/>

Da die Schüler*innen das erste Mal in BE eine Freiarbeit durchführten, war es wichtig, die Regeln mit ihnen zu besprechen, um schließlich konzentriert und zielorientiert arbeiten zu können.

Sämtliche Arbeitsaufträge und Arbeitsmaterialien zu den diversen Schriftarten waren in eigene Boxen gerichtet. Zusätzlich gab es authentische Schriftproben, altersgerechte Literatur oder Bildmaterialien.

Bevor es an die praktische Umsetzung ging, gab es eine Kurzinformation zu den jeweiligen Schriftarten, da einige bis dato den Kindern unbekannt waren. Querverweise zum Geschichtsunterricht ermöglichten eine zeitliche Einordnung.

Je nach Interesse wählten die Schüler*innen mindestens 4 verschiedene Schriften, die sie, bevor es an die Umsetzung auf den speziellen Schreibgründen (Stein, Ton, Elefantpapier, Wachstafeln, Papier) ging, ausprobierten bzw. üben mussten.

Die Sozialform wählten die Schüler*innen selbst. Aufgrund der bereitgestellten Materialien pro Box war eine maximale Gruppengröße mit 4 Kindern möglich, sofern die Einhaltung der Regeln gewährleistet war.

Die Kinder arbeiteten vorwiegend selbständig. Ich fungierte als Coach, das heißt, ich gab dort schreibtechnische Unterstützung, wo es nötig war.

Nach Erledigung eines Arbeitsauftrages musste jedes Kind das „Schriftstück“ abgeben. Eine kurze Werkbetrachtung am Ende der BE-Stunden ermöglichte ein Innehalten auf den Streifzügen durch die Welt der Schriften.

Fazit:

Laut Rückmeldung der Kinder hatte ihnen diese BE-Freiarbeit viel Spaß gemacht. Einige der Schriften hatten sie vor dem Projekt nicht gekannt. Sie waren mit vollem Einsatz bei der Arbeit. Vor allem die Felszeichnungen, die chinesischen Schriftzeichen und die Kurrentschrift (Sütterlin) fanden großen Anklang. Die Computerschrift lernten die Kinder im Rahmen des Informatikunterrichts kennen und wurde somit nicht mehr im Rahmen des BE-Unterrichts „geschrieben“.

Insgesamt arbeiteten die Kinder 2 Doppelstunden an der Freiarbeit. Je eine Doppelstunde danach entwarfen sie Billetts und gestalteten ein Bild, in dem in ihren Namen (Buchstaben) Hobbys bzw. Vorlieben integriert werden mussten.

Organisatorisch hatten die Kinder zum Teil Probleme, d. h. das Zurückbringen der Materialien in die richtige Box war für einige noch schwierig und musste zwischendurch noch einmal besprochen werden.

Was die Ausstellung der Werke betrifft, war meine Intention, einen historischen Überblick (Auswahl an Schriftarten) über die Entwicklung der Schrift zu geben, um so allen Betrachtern der Ausstellung „Bildung“ zukommen zu lassen. Die Schriftstücke der Kinder zeigen die gelungene Umsetzung diverser Schriftarten im Rahmen der BE-Freiarbeit.



